

Antwort

des Ministeriums für Bildung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Katharina Binz und Pia Schellhammer
(BÜNDNIS 90/DIEGRÜNEN)**

- Drucksache 19/22 -

Umsetzung der stufenweisen Anhebung der Grundschullehrkräftebesoldung auf A 13 in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 19/22** – vom 22. Mai 2026 hat folgenden Wortlaut:

13 Bundesländer haben sich bereits auf den Weg gemacht, Grundschullehrkräfte analog zu Lehrkräften an weiterführenden Schulen mit A 13 zu besolden. Im Ländervergleich verdienen Grundschullehrkräfte in Rheinland-Pfalz immer noch weniger. Im Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD wurde eine stufenweise Anhebung der Besoldung der Grundschullehrkräfte auf A 13 vereinbart.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung für die im Koalitionsvertrag angekündigte stufenweise Anhebung der Besoldung von Grundschullehrkräften auf A 13?
2. Welche jährlichen Mehrkosten erwartet die Landesregierung durch die Einführung von A 13 für Grundschullehrkräfte?

3. Wie viele aktive Grundschullehrkräfte sowie Anwärterinnen und Anwärter würden jeweils von der Einführung von A 13 profitieren?
4. Welche Auswirkungen hat die Einführung von A 13 für alle Grundschullehrkräfte auf die Funktionsstellen im Grundschulbereich?
5. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung durch die Einführung von A 13 auf die Gewinnung und Bindung von Grundschullehrkräften in Rheinland-Pfalz?
6. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung bis zur vollständigen Umsetzung einer einheitlichen Besoldung aller Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz, um Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Bundesländern bei der Gewinnung von Grundschullehrkräften zu vermeiden?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



19/145
E: 12.06.2026

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Matthias Lammert, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

12.06.2026

Kleine Anfrage der Abgeordneten Katharina Binz und Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
„Umsetzung der stufenweisen Anhebung der Grundschullehrkräftebesoldung auf A13 in Rheinland-Pfalz“
- Drucksache 19/22

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD Rheinland-Pfalz für die Jahre 2026-2031 wurde vereinbart, die Besoldung der Lehrerinnen und Lehrer an den Grundschulen stufenweise auf A 13 anzuheben. Die konkrete Ausgestaltung dieser Maßnahme bedarf einer detaillierten Planung und Abstimmung sowie der anschließenden haushälterischen und besoldungsrechtlichen Umsetzung. Aussagen zur konkreten Zeitschiene oder finanziellen Auswirkungen können in dem frühen Stadium noch nicht verlässlich gemacht werden.

Zu Frage 3:

An Grundschulen sind derzeit rund 11.000 Lehrkräfte mit entsprechender Lehramtsqualifikation tätig, teilweise in Teilzeitbeschäftigung. Die Zahl der Anwärterinnen und Anwärter beträgt rund 2.100 (Quelle: Ministerium für Bildung).



Zu Frage 4:

Im Falle einer Besoldung von Lehrkräften mit der Befähigung für das Lehramt an Grundschulen nach A 13 ist aufgrund des sogenannten Abstandsgebots eine besoldungsrechtliche Hebung einzelner Funktionsstellen im Grundschulbereich geboten. Dies gilt insbesondere für Funktionsstellen, die derzeit nach A 13 besoldet werden.

Zu den Fragen 5 und 6:

Die Anhebung der Besoldung für Grundschullehrkräfte nach A 13 wird die Attraktivität einer Tätigkeit im rheinland-pfälzischen Grundschuldienst weiter steigern.

Unabhängig davon konnten in Rheinland-Pfalz in den vergangenen fünf Jahren alle zur Verfügung stehenden Planstellen mit grundständig ausgebildeten Lehrkräften besetzt werden. Vor diesem Hintergrund sind bisher keine Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Bundesländern bei der Gewinnung von Grundschullehrkräften eingetreten.

gez. Dr. Ute Eiling-Hütig

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.